



An der **Universität Potsdam**, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, **Professur für Empirische Wirtschaftsforschung (Empirical Economics)** ist zum **01.10.2026** folgende Stelle befristet für **drei Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) (Post-Doc)

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100%). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich/Über uns:

Wir beschäftigen uns in Forschung und Lehre mit empirischer Wirtschaftsforschung. Dabei forschen wir vor allem in den Bereichen Arbeitsmarktökonomie und der Evaluation von Politikmaßnahmen. Ziel ist es zum einen Forschungsergebnisse in hochrangigen Fachzeitschriften zu publizieren und zum anderen einen Beitrag zur wirtschaftspolitischen Debatte zu leisten. Nähere Informationen zu unserem Lehrstuhl finden Sie unter: <http://www.empwifo.de>.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Mitarbeit an empirischen, politikrelevanten Forschungsprojekten der Professur, wie z.B. im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe „[Labour market transformation: Scarcity, Mismatch, and Policy](#)“ (Teilprojekt P2: „Human Capital Investments During the Working Life“)
- eigenständige Forschung zu einem der oben genannten Themen
- Präsentation Ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen und Publikation in führenden Fachzeitschriften
- eigenständige Lehre und Betreuung von Studierenden bei Seminar- und Abschlussarbeiten in deutscher und englischer Sprache

Wir bieten:

- sehr gute Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre und ein attraktives akademisches Umfeld (z.B. wöchentliches Department-Seminar, lehrstuhlinternes Brown Bag Seminar, [CEPA](#))
- enge Einbindung in die Berlin School of Economics ([BSoE](#)) und Beteiligung an den regionalen Forschungsnetzwerken wie z.B. [BeNA](#)
- eigenverantwortliches Arbeiten sowie Teamarbeit in einem freundlichen Betriebsklima
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der

Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

Sie bringen Folgendes mit:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium sowie abgeschlossene oder kurz vor dem Abschluss stehende Promotion mit (sehr) gutem Ergebnis in Volkswirtschaftslehre oder verwandtem Studiengang
- starkes Interesse an empirischer Forschung in den Bereichen Arbeitsmarkt/Bildungsökonomie und/oder Politikevaluation (oder verwandten Bereichen)
- sehr gute Methodenkenntnisse im Bereich Statistik und Ökonometrie (oder Machine Learning), versierter Umgang in gängiger statistischer Anwendungssoftware
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Lehrerfahrung

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.unipotsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Marco Caliendo (Tel. 0331 977-3225, caliendo@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31.05.2026** per E-Mail an recruit-empwifo@uni-potsdam.de.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 19.05.2026